



Dr. med. Renate Dicht:
 «Unser Abwehrsystem ist immer nur
 so gut, wie wir uns auf der
 psychischen Ebene wehren können.»

Krebs und Psyche – Hintergründe und Wege zur Heilung

von Dr. med. Renate Dicht

Rein schulmedizinische Massnahmen greifen bei der Therapie einer Krebserkrankung zu kurz. In der Psycho-Onkologie wird auf drei Ebenen mit verschiedenen Verfahren therapiert und je nach Krankheitsstadium, spiritueller Ausrichtung und Willen der erkrankten Person einen eigenen individuellen Heilweg entwickelt. So wird die Diagnose Krebs zum Ausgangspunkt auf der Suche nach sich selbst.

Jede Krise, jede Krankheit zeigt uns, dass in unserem Leben etwas nicht in der Balance ist. Heilung kann nur dann statt finden, wenn alle menschlichen Ebenen in die Therapie mit einbezogen werden. Da die Schulmedizin bei der Krebserkrankung bis heute keine befriedigende Therapiekonzepte vorlegen kann, machen sich immer mehr Betroffene, Angehörige und Therapeuten auf die

Suche nach neuen Wegen. Dies ist insbesondere notwendig, da die schulmedizinischen Therapien in der Regel zum einem mit heftigsten Nebenwirkungen einhergehen, so dass eine gravierende Verschlechterung der Lebensqualität der betroffenen Menschen resultiert, zum anderen selbst die Schulmedizin ihrer therapeutischen Ratlosigkeit immer wieder selbst Ausdruck verleiht. Beispielsweise war im Oktober 2005 auf der Titelseite des Deutschen Ärzteblattes zu lesen, dass sämtliche Chemotherapieschemata beim häufigsten Krebs bei den Frauen – dem Brustkrebs – nachweisbar keine Lebensverlängerung gebracht hätten. Von den Nebenwirkungen ganz zu schweigen.

Psychotherapie ist in allen Stadien der Krebserkrankung mindestens genauso wichtig wie die Behandlung auf der körperlichen Ebene. In der Psycho-Onkologie ist jedoch ein ganz anderes Vorgehen als in konventionellen Psychotherapien gefordert. Es muss immer die Möglichkeit bestehen, auf allen drei Ebenen des menschlichen Seins – manchmal gleichzeitig – zu arbeiten. Hierzu eignet sich das Menschenmodell der Psychosynthese vorzüglich. Es gliedert die menschliche Persönlichkeit in drei Teile: das untere Unbewusste, aus dem unsere Muster, unsere Krankheiten stammen; das mittlere Unbewusste, das unserem Tagesbewusstsein entspricht; das höhere spirituelle Unbewusste, der Bereich, aus dem wir unsere Inspiration erhalten.

Nicht gelebte Wut schwächt das Immunsystem

Die Unterschiede im therapeutischen Vorgehen sind durch den Zeitdruck, den die Betroffenen durch ihre Diagnose erleben, gegeben, durch die Gefahr der Isolierung, die durch die Reaktion der Gesellschaft droht, durch die Nebenwirkungen der körperlichen Therapien und durch die Uniformität der meisten Krebserkrankten, die eine ausgeprägte Unfähigkeit des sich Wehrens aufweisen.

Menschen mit Krebs sind der Regel sehr pflichterfüllt, freundlich, anpassungsfähig und harmoniebedürftig. Hinter dieser Fassade der Liebenswürdigkeit steht die Unfähigkeit, sich zu wehren, streiten, abgrenzen, zu spüren, was man selber will und dies auch gegen Widerstand durchzusetzen. Unser Abwehrsystem ist jedoch immer so gut, wie wir uns auf der psychischen Ebene wehren können. Dies zeigen die Ergebnisse der Psycho-Neuro-Immunologie. Wenn Aggression, Ärger und Wut nicht gespürt und gelebt werden kann, wird dieses nach innen genommen und schwächt nachweisbar und nachmessbar die immunologischen Abwehrfunktionen. Dies entspricht auf der körperlichen Ebene dem Tumor, der im Dunkeln wuchert.

Wir wissen, dass in jedem gesunden Menschen täglich Tumorzellen zirkulieren. Ein gesundes und intaktes Immunsystem erkennt diese und tötet sie ab. Nur wenn das Immunsystem nicht

ausreichend stark für diese Aufgabe ist – und zu einer solchen Entwicklung trägt eine oben beschriebene psychische Konstellation bei – kommt es zur Entwicklung einer bösartigen Erkrankung.

Parallelen zwischen Psyche und Immunsystem

Krisen und Krankheiten sind Botschaften des Unbewussten, das damit den Wunsch nach Heilung ausdrückt. Je grösser die Not und Ratlosigkeit, desto grösser das Heilungspotential. Aus Krankheit und Krisen erwächst uns der Mut und die Kraft, uns den Hintergründen zu stellen und sie im positiven Sinn für uns zu verändern.

«In der Psycho-Onkologie wird auf allen drei Ebenen des menschlichen Seins gearbeitet.»

An den Veranstaltungen mit Dr. med. Renate Dicht erfahren die Teilnehmenden, welche inneren Ursachen zu krankmachenden Verhaltensweisen führen, die sich auf der körperlichen Ebene als Krankheit ausdrücken und auf der psychisch-energetischen Ebene zu Mustern entwickeln, welche Vorbedingung zur Erkrankung sind. Die engen Parallelen zwischen Psyche und Immunsystem werden dabei aufgezeigt, basierend auf den Erkenntnissen der Psycho-Neuro-Endokrino-Immunologie.

An Krebs erkrankte sind spirituell interessiert

Die Diagnose Krebs, in der Gesellschaft mit Tod assoziiert, hebt die Tatsachen des Lebensendes der Menschen ins Bewusstsein, die globale Verdrängung des eigenen Todes hat ein Ende. Abhängig vom Krankheitsstadium und vom Willen des Betroffenen ist es möglich, die Ursachen einer solchen Prägung herauszufinden, den abgespaltenen traumatisierten inneren Teil aufzuspüren und zu integrieren und dabei einen eigenen individuellen Heilweg zu entwickeln.

Wir arbeiten dabei mit Körpertherapeutischen Verfahren, Musik, Tanz, intuitivem Malen, Trance und Meditation. Interessanterweise kann man fast mit allen Erkrankten von Anfang an auch spirituell arbeiten. Wenn sich diese Menschen auf eine solche Arbeit einlassen können, sind es die höchst motiviertesten und mutigsten Patienten, vor denen wir Therapeuten nur Dankbarkeit und Respekt ausdrücken können. Damit wird die Diagnose Krebs zum Ausgangspunkt der Suche nach sich Selbst, das diese Erkrankung brauchte, um zum Licht zu finden...

Veranstaltungshinweis für Vorträge und Seminare mit Dr. med. Renate Dicht

«Krebs und Psyche»,

Vortrag, 14. Februar 2008 (Do 19 Uhr), Eintritt: Fr. 25.-, Ort: [Die Quelle](#), 3005 Bern;

Seminar, 18.–20. April 2008 (Fr ab 15 bis So gegen 13 Uhr). Seminarkosten Fr. 450.- (Ermässigung möglich), Ort: [Villa Unspunnen](#), 3812 Wilderswil.

«Von der Krankheit zur Ganzheit»

Vortrag, 12. September 2008 (Fr 19.30 Uhr), Eintritt Fr. 25.-;

Schnuppertag, 13. September 2008 (Sa 10–16 Uhr), Eintritt: Fr. 150.-, Ort: Die Quelle, 3005 Bern

Info und Anmeldung für Vorträge/Schnuppertag: [Die Quelle](#), Museumstr. 10, 3005 Bern, Tel. 031 333 99 09, www.die-quelle.ch, info@die-quelle.ch

Infos und Anmeldungen für Seminar: [Villa Unspunnen](#), 3812 Wilderswil, Tel 033 821 04 44, info@villaunspunnen.ch

Weitere Informationen:

Dr. med. Renate Dicht, Fachärztin für Innere Medizin – Naturheilverfahren - Psychotherapie, D-79199 Kirchzarten, Telefon 07661 /989110, r.dicht@gmx.de